

# MEIN Manager

Von Miu-ChiChan

## Wie alles anfing... Und weitergeht-Vorstellung von Dark Pit und Madotsuki

### Finsterer Pit Prolog

Wie viele Monate ist es nun her, dass die 4 angestellten Manager hier sind? Seit 5 Monaten ungefähr. vor 5 Monaten hatte Meisterhand diese vorgestellt. Es waren 3 Mädchen-Misaki, Kitsune und Madotsuki und 1 Junge-Tatayama. Misaki und Tatayama schienen die Verantwortungsbewussten zu sein jedoch mit dem Unterschied, dass Tatayama im Hintergrund alles organisierte und Misaki fast jeden Tag anzutreffen war. Madotsuki sah es mehr als Spaß und Kitsune... Die hat wohl nichts anderes zu tun als den Männern im Smash-Anwesen falsche Anschuldigungen zu machen.

Am Anfang dachte der finstere Pit nur, dass sie alle gewöhnliche und langweilige Gestalten sind. Besonders diese Misaki war total nervig. Jedesmal zieht sie ihn zu irgendwelchen langweiligen Gesprächen hinzu oder irgendwelche Treffen, wo die anderen Spiele spielen. Zusammen! Er mochte es nicht. So blieb es auch für eine Weile.

Warum blieb? Warum war? Ist das nicht immer noch so? Nun ja, nicht direkt. Wie erklärt man es wohl am besten? Moment... Nein, es ist sehr gut zu erklären. Ja, er findet es immer noch etwas nervig, dass er einfach so hinzugezogen wird. Er macht es inzwischen von sich aus... Wenn er Lust dazu hat, was seltenst der Fall ist. Aber der Fakt ist, er macht es trotzdem! Kein bedarf für Hilfe dafür! Aber dass er Misaki nervig findet... Vielleicht während den ersten 2 Monaten. Das hat sich jetzt aber geändert.

Eigentlich war der Grund sehr überraschend für Dark Pit- Sie machte sich eigentlich nur Sorgen um ihn. Das tut eigentlich keiner... Nehmen wir mal Pit aus der ganzen Sache heraus.

Sie wollte ihn nur etwas einbringen und dachte er würde nicht akzeptiert werden, da er... Wie hat sie es ihm an den Kopf geworfen? Ach ja, ein Klon ist er. Und manche Smasher mögen keine Klone wie zum Beispiel... Zum Beispiel... Also... Ähm... Ach ja! Bowser! Er sagt, sie sind der unnötigste Witz den kein Schwein braucht! Erst zwei Marios, dann drei Links, als nächstes drei Marths und zum Schluss zwei Pits wäre ihm zu viel meinte er. Zum Glück ist sein Sohn kein Klon von ihm geworden.

Wie gesagt, kaum einer sorgt sich um ihn. Und keiner so sehr wie Misaki... Wenn man das Sorge nennen kann. Ebenso sah sie auch recht niedlich aus, zumindest aus seiner Sicht. Irgendetwas Katzenartiges hat sie schon... Nein! Kein Katzencosplay! Sie hat so irgendetwas damit an sich. obwohl... So knuffig wie eine Katze ist sie schon, wenn nicht knuffiger.

Kurz: Er ist ihr komplett verfallen. Anders kann man das nicht beschreiben. Manchmal

kann er auch an nichts anderes mehr denken.

"Damit werde ich nicht mehr hinterm Berg halten! Ich werde es ihr sagen!", ertönte eine Stimme laut und entschlossen aus dem Zimmer des finsternen Pits. Es war seine Stimme, klar und deutlich. "Eigentlich ist es ja nicht meine Art so lange es zu verschweigen, aber ich bekomme mein blödes Maul ja nicht auf", ergänzte er. "Diesmal aber nicht. Diesmal wird der Manager wissen wie..." Doch dann stoppte er und setzte sich nieder. "Was mache ich da? Ich bin nicht mehr ich selber", stellte er fest. "Ich fange schon Selbstgespräche an. Bin ich noch richtig im Kopf?" Dann seufzte er. "Wem mache ich was vor? Ich bin definitiv nicht mehr ich selber. Ich kann ja noch nicht einmal 'Ich bin in dich verliebt.' vor ihr aussprechen. Und normalerweise fällt mir das leicht."

Doch dann erschrak er. Er hörte Geräusche vom Fenster aus. Sofort stand er wieder auf und drehte sich zu diesem. Sein Blick war bis dahin noch normal, doch dann wurde er angewidert. "Die Verrückte schon wieder... Das Albtraum-Mädchen", meinte er als er sie sah. Wer das Albtraum-Mädchen ist? Madotsuki natürlich! Noch nie 'Yume Nikki' gespielt? Oder davon gehört? Eine Erklärung gibt es aber trotzdem: In Yume Nikki spielst du Madotsuki und erkundest ihre Albträume und suchst "Effekte". Du kannst nur im Zimmer bleiben, da sie sich weigert rauszugehen. Das war es auch schon.

Madotsuki war vor dem Fenster. Eigentlich unmöglich, da Dark Pit sein Zimmer im 3.Stock hatte, was mindestens 5 Meter hoch ist. Doch wenn man Effekte zur Verfügung hat und sich dann ans Fensterbrett klammert ist es nicht unmöglich. Ihr Körper war hochgebeugt und sie starrte ihn an. Erwartungsvoll, als ob ihr Blick sagen würde:"Ich will mehr wissen!"

"Da hilft wohl nichts", seufzte er, ging zu seinem Fenster und schob es auf.

"Was willst du Madotsuki?", fragte er sie im genervten Ton. "Ach, nichts nichts", antwortete sie und lächelte. "Nur hören wie du dich wieder aufmachen willst um Misaki deine Gefühle zu gestehen, was nicht klappen wird."

"Und... Geht dich das was an?"

"Weiß nicht. Vielleicht. Ich habe noch kein Foto vom Erfolg, nur vom Misserfolg."

"Macht es dir Spaß Fotos zu schießen? Von ALLEM was du siehst?"

"Jup. Was glaubst du warum ich so daran hänge, dass du endlich diesen Satz aus deinem Mund bekommst?"

Dark Pit seufzte. Madotsuki hatte nur zwei Hobbys- Nerven und noch mehr nerven indem sie Fotos schießt. Wirklich, von jeder Kleinigkeit musste sie eine Erinnerung machen. Und von fast allen. Es ist schrecklich! Er erinnert sich noch, als er dran war mit Fotos. Sie hat nicht locker gelassen und ihn überall fotografiert. Ähneln eher einer Stalkerin. Aber das macht sie mit jedem.

Zu dumm, dass dieses Mädchen auch Wind bekommen hat, dass der finstere Pit verliebt ist. Jeden Tag fragt sie wie es gelaufen ist und belauscht ihn. Sie will unbedingt helfen, doch er lässt sich nicht darauf ein. Madotsuki hat nie eine gescheite Idee, dass hat er gemerkt, als er gefragt hat, ob sie ihm vielleicht beim Kochen, als er dran war, helfen könnte. Sie sagte zu und... Es kam das schlimmste Gericht aller Zeiten heraus! Ein Eintopf wo Tentakeln raus kamen und jeden verschlingen konnten. Seitdem bittet er sie NIE WIEDER um etwas.

"Wenn du Hilfe brauchst sag es...", wollte Madotsuki gerade anbieten, doch da zog Dark Pit schon das Fenster wieder zu. "Niemals", meinte er dabei. "Du bist nutzlos."

Doch dann hörte er sie aufschreien. "DAS TUT WEH!", schrie sie laut. "DU BIST GEMEIN DARK PIT! DAS WAR ABSICHT!" Doch dieser streckte nur die Zunge raus. "MACH' DAS FENSTER WIEDER AUF! HEY!", schrie sie herum, gefühlte 5 Minuten.

"Ja, ja. Sei' bloß still!", schnauzte er dann und zog es wieder auf.

Und gerade als Madotsuki sich bedanken wollte ließ sie ihre Hände vom Rand los. Doch sofort stürzte sie. Der schwarze Engel lehnte sich aus dem Fenster und blickte nach unten. Madotsuki schrie nur: "HILFE!" und bemerkte nichts mehr um sich herum. "Hat sie sich ehrlich gesagt auch verdient runter zu fallen", dachte er. "Ich hoffe da liegt etwas weiches unter ihr. Sterben soll sie hier jetzt aber nicht."

Dann betrachtete er den Boden genauer und schluckte dann. Unten stand... Stand... "Falco! Pass' auf! Sturzflug!", schrie er runter. Der blaue Vogel erschrak und blickte umher. "Hat jemand mich gerufen?", fragte er. Dark Pit warnte ihn ein paar Mal von oben, doch Falco wollte nicht hören und dachte die Stimme bildete er sich nur ein. Doch dann... BANG!

"Verdammt", fluchte Dark Pit leise. "Ich gehe besser runter."

Madotsuki saß einfach da und blickte verwirrt. "Hier war etwas weiches? Das war vorher doch noch nicht da", meinte sie verwirrt. "Es fühlt sich auch eher an wie Federn." "Geh... runter... Du bist... zu... schwer", stotterte jemand unter ihr schmerzhaft. Madotsuki reagierte und schaute unter sich. "F... Falco!?!", fragte sie erstaunt. "Was machst du hier!?!"

"Dein... Auffangkissen spielen... So wie... es... aussieht."

Madotsuki sprang sofort auf. "Bist du verletzt?", fragte sie besorgt. "Hast du dir nichts gebrochen?! Antworte mir!" "Was glaubst du? Natürlich geht es einem gut wenn ein 45 kg schweres Mädchen auf einen fliegt!", schrie er aufgebracht. "Natürlich tut das weh! Dank' dir kann ich auf die Krankenstation!" "Tu... Tut mir leid", murmelte das junge Mädchen. "Ich habe dich nicht gesehen."

### **Madotsuki Prolog**

Und dann lief alles wie von Hand. Dark Pit kam runter und entschuldigte sich aufrichtig bei Falco, da er dafür gesorgt hat, dass Madotsuki runter flog. Natürlich wurde er dann auch angeschrien, doch sofort brachten Madotsuki und der finstere Pit den blauen Vogel zu Dr.Mario. Und sie sind Schuld, dass Falco sich seine Flügel und das rechte Bein gebrochen hat! Hurra! ... Nein, nicht wirklich.

Madotsuki ging sofort. Sie schämte sich etwas selber. Sie hätte vielleicht lieber schreien sollen: "AUS DEM WEG!" "Dennoch, dummer Dark Pit. Hätte das auch lassen können, ich bin nicht alleine Schuld", meckerte sie leise. "Ich wollte nur nett zu ihm sein, mehr nicht." Ihr Blick sah schon beleidigt aus, sehr beleidigt.

"Na, egal. Falco hat sich etwas gebrochen. Nicht mehr zu ändern", meinte sie. "Wer hat sich was gebrochen?", fragte jemand plötzlich. Sie erschrak und drehte sich sofort um. Hinter ihr stand... "D... Daraen", stotterte sie und lief ein klein wenig rot an. Ihr wurde wärmer.

Eigentlich war sie froh immer den Magier zu sehen. Sie mochte ihn sehr und so gerne würde sie es sagen, aber... Aber leider bekommt sie es genauso wenig aus ihrem Mund wie Dark Pit. Aber das konnte sie Keinem sagen.

Madotsuki war sich recht unsicher, was er eigentlich denkt. Nein, er ist nicht kühl oder so. Nur... Über das Einzige was er eigentlich redet sind Strategien und sucht auch welche, um besser im Kampf zu werden. Aber von Lucina hat sie gehört, dass er ein sehr guter Freund sein kann und auch sich die Probleme der Anderen anhört. Nein, sie weiß es! Sie hat es gesehen! Daraen sorgt sich um andere, wenn auch nur ein klein wenig, aber er tut es. Manchmal ist er auch Recht naiv. Eigentlich ist nicht viel ungewöhnliches an ihm. Viele würden sogar sagen Langweiler, für sie aber nicht! Sie wusste selbst nicht wieso. Es passierte ganz plötzlich. Den Tag hatte sie vergessen

oder was da passiert ist. Das ist ihr aber egal.

"Kein hallo?", fragte er nach. "Ah, entschuldige. Ich war nur überrascht", erklärte Madotsuki. "Daran habe ich gar nicht gedacht."

"Ach, ist jetzt auch nicht so wild. Aber worüber hast du gerade gesprochen?"

"Ach, das... Falco, weil ich auf ihn drauf gefallen bin."

"Wirklich? Wie ist das passiert? Hat er sich schlimme Verletzungen zugezogen? Hast du dir auch etwas gebrochen?"

Madotsuki schluckte. "Nein, nein! Also, das mit Falco ja. Es sind schlimme Verletzungen, aber ich bin in Ordnung", antwortete sie schnell und etwas nervös. "Ah, so ist das", meinte der Stratege. "Aber dennoch weiß ich nicht, wie das passiert ist. Könntest du darauf antworten?"

"Ähm... Ja. Also... Ich hielt mich am Fensterbrett von Dark Pit fest. Er machte kurz auf, dann wieder zu und klemmte meine Finger ein. Dann machte er es wieder auf, ich ließ los und fiel dann mitten auf Falco drauf."

Daraen starrte erstaunt. "Was?", fragte sein Blick. "Glaub' mir! So ist es gewesen!", meinte sie nervös. "Aber dennoch... Wie kommst du zum 3.Stock hoch?", fragte er.

"Die Leiter steht im Schuppen."

"Der Hexenbesen Effekt."

"Hexenbesen Effekt?"

Sie nickte. "So etwas gibt es?", fragte er erstaunt. "Jup. Es ist super geeignet für Rundflüge. Und um zum 3.Stock zu kommen", erklärte sie. "So musste ich mich zwar ans Fensterbrett klemmen aber angenehmer als die Leiter."

"Du hättest definitiv die Leiter nehmen sollen. Und jetzt verstehe ich wessen Schuld das eigentlich ist."

"Was meinst du?"

"Wärest du nicht zum 3.Stock hoch geflogen wäre Dark Pit nicht wütend geworden, hätte dich nicht versucht runter zu bekommen und Falco wäre jetzt nicht verletzt."

Madotsuki schluckte. Also ist es zu 100% IHRE Schuld. Wenn auch indirekt. "Aber du hast dich entschuldigt, oder?", fragte Daraen nach. Madotsuki nickte. "Wer ist auf ihn drauf gefallen? Ich natürlich", antwortete sie.

"Dann bin ich erleichtert."

"Wie? Das ich auf ihn drauf gefallen bin?"

"Nein, dass du dich bei ihm entschuldigst hast."

"Oh, verstehe."

Doch auf einmal dachte Madotsuki nach. Hat sie mit Daraen mal so lange gesprochen? Das ist das erste Mal... Vielleicht sogar seit langem. Moment... Das ist die Chance! Sie kann es gestehen! Los! Und dies erkannte sie auch!

"Ähm... Daraen...", fing sie leise an. "Da gibt es etwas was ich mit dir..." "Oh, tut mir leid Madotsuki. Ich muss jetzt los", meinte Daraen plötzlich. "Meine Zwillingsschwester Robin und ich wollten uns Strategien für den nächsten Teamkampf gegen Larry und Morton, zwei von den Koopalingen ausdenken. Sag' es mir ruhig später." Er ging an ihr vorbei, drehte sich kurz um und winkte zu Abschied. Das Traumädchen drehte sich ebenso um und winkte zurück. Als der Magier dann am Ende des Ganges verschwunden war seufzte sie.

"Ich bin zu nichts fähig! Genau wie Dark Pit!"